

Rede zur Beratung des Antrags der Fraktion der CDU/CSU: Ein stärkeres deutsches Engagement am Horn von Afrika und Golf von Aden.

Es freut mich sehr, dass wir uns heute mit dem Horn von Afrika und dem Golf von Aden befassen. Das ist eine Region, die ich gut kenne. Es ist jedoch vor allem eine Region, die unsere Aufmerksamkeit verdient.

Der vorliegende Antrag der CDU/CSU stellt richtigerweise fest, dass wir ein Interesse daran haben, ein wichtiger Akteur am Horn von Afrika zu bleiben. Nur wenn wir unseren geopolitischen Einfluss behalten, können wir uns für unsere Interessen und Werte einsetzen. Ohne geopolitischen Einfluss werden wir es nicht schaffen, antidemokratische Tendenzen zu stoppen. Allen voran Russland dürfen wir am Horn von Afrika nicht das Feld überlassen.

Der vorliegende Antrag stellt zudem richtigerweise fest, dass sich die Situation am Horn von Afrika weiter zuspitzt. Konflikte sind an der Tagesordnung. Darüber hinaus herrschen Hunger und Armut. Der Klimawandel trifft die Menschen vor Ort besonders heftig. Die daraus sich ergebenden Dürren/Wasserarmut befeuern wiederum Hunger, Armut und Konflikte.

Leider, liebe CDU/CSU, haben Sie es verpasst, dass Wort Klimawandel auch nur einmal in Ihrem mit Potenzial behaftetem Antrag zu verwenden. Dabei sind die Auswirkungen des Klimawandels so bedeutend für die Sicherheitslage am Horn von Afrika. Kaum eine andere Region der Welt ist so stark vom Klimawandel betroffen. Unzählige Studien verweisen auf die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Konflikten. Auch in der von uns verabschiedeten Nationalen Sicherheitsstrategie wird, im Übrigen, die Klimakrise als eine der drängendsten Herausforderungen dieses Jahrhunderts benannt.

Zurück zum vorliegenden Antrag. Wie können wir es nun schaffen, die Sicherheitslage am Horn von Afrika zu stabilisieren? An dieser Stelle möchte ich zunächst festhalten, dass ein stärkeres deutsches Engagement tatsächlich notwendig ist. Auch die im Antrag gemachten Vorschläge ergeben für mich Sinn. Allerdings verpasst es der Antrag, den Sicherheitsbegriff weiter zu fassen. Sicherheit ist mehr als militärische Sicherheit; dieser Aspekt wird ignoriert.

Im Gegensatz zu Ihnen, liebe CDU/CSU, arbeiten wir als SPD jedoch mit einem erweiterten Sicherheitsbegriff. Sicherheit, sehr geehrte Damen und Herren, ist mehr als die Abwesenheit von Gewalt und Konflikten. Sicherheit bedeutet, die Möglichkeit zu haben, ein selbstbestimmtes und gutes Leben zu führen: ein Leben ohne Hunger, ohne

Armut; ein Leben mit gleichen Rechten und Chancen für Frauen und Männer; ein Leben in Frieden. Auch das alles bedeutet Sicherheit – menschliche Sicherheit. Und menschliche Sicherheit ist eine Voraussetzung dafür, dass Krisen und Konflikte gar nicht erst entstehen oder dass sie abgemildert werden.

Sie jedoch scheinen vergessen zu haben, dass Frieden und Sicherheit, Sicherheit und Frieden, zusammengehören. Sie scheinen vergessen zu haben, dass man extremistische Ideen nicht mit Kugeln töten kann. Sie scheinen schlichtweg vergessen zu haben, dass Sicherheit eben mehr als die Abwesenheit von Gewalt und Konflikten ist.

Aufgrund dieses Vergessens oder vielleicht auch Nichtwissens sind die im Antrag gestellten Forderungen zu eindimensional. Vielmehr brauchen wir Ansätze, die im Einklang mit unserer feministischen Außenpolitik stehen. Das bedeutet beispielsweise, dass wir Frauen mehr in politische Prozesse einbeziehen müssen. Und es bedeutet auch, dass wir die Menschen unterstützen müssen, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels zu erhöhen. Nur dann werden wir es schaffen, nachhaltige Verbesserungen am Horn von Afrika zu erreichen. Ansonsten drehen wir uns weiter im Kreis, von einem Konflikt hin zum nächsten.

Um die Sicherheit am Horn von Afrika und am Golf von Aden zu verbessern, will ich abschließend noch einmal festhalten, dass wir uns tatsächlich mehr engagieren müssen. Die Reisen des Kanzlers und der Außenministerin in die Region zeigen bereits den Weg in die richtige Richtung. Dennoch ist da noch Luft nach oben.

Um die Sicherheit am Horn von Afrika und am Golf von Aden zu verbessern, müssen wir aber vor allem auch den Sicherheitsbegriff weiterdenken, als dies im vorliegenden Antrag gemacht wird.